

3. / 11. 1916

189

*** Kinderbekleidung.** Die Kinderbekleidungssektion des Budapester Centralhilfskomités hielt heute Nachmittag unter Vorsitz der Frau Dr. Wilhelm Bázsonyi eine Sitzung, in welcher geschäftsführender Vizepräsident, Vizebürgermeister Dr. Franz Déri über die vorjährige Thätigkeit der Sektion Bericht erstattete. Es wurden im Berichtsjahre 22,000 Kinder mit Kleidern und 18,000 Paar Schuhen bekleidet. Ueber Aufforderung des Bürgermeisters konstituirten sich die Bezirkskinderbekleidungskommissionen, die mit der Centrale im Einvernehmen arbeiteten. Die Landeskriegshilfskommission hat 40,000 Meter Kleiderstoffe und 100,000 Kronen Baargeld gespendet. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen, worauf Präsidentin allen Mitwirkenden Dank sagte. Vor Allem wurde dem Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tisza, Elemér Simontsits, dem Bürgermeister Stephan Bárczy, dem Vizebürgermeister Dr. Franz Déri und Dr. Hugo Eszergö Dank votirt. Dr. Franz Ripka sagte der Präsidentin Frau Dr. Wilhelm Bázsonyi Dank für ihre selbstlose Arbeit. Hierauf unterbreitete Dr. Franz Déri das Programm für das nächste Jahr, in welchem hervorgehoben wird, daß die große Theuerung aller Bedarfsartikel Schwierigkeiten bereiten werde. An den Ministerpräsidenten wurde eine Unterbreitung gerichtet, in welcher um die Unterstützung seitens der Kriegshilfskommission gebeten wird. Im nächsten Jahre werden circa 25,000 Kinder bekleidet werden müssen. Es werden hierzu 60,000 Meter Stoff und 25,000 Paar Schuhe erforderlich sein. Im Memorandum wird noch darum ersucht werden, zur Herstellung der Schuhe gefangene Fachleute zur Verfügung zu stellen, außerdem werden Schuhe in den Schuhwerkstätten der Invaliden hergestellt werden. Präsidentin theilt noch mit, daß am vergangenen Sonntag unter Führung von Stephan Bárczy und Dr. Franz Déri eine Deputation dem Ministerpräsidenten ein Memorandum überreicht hat, der versprach, in kürzester Zeit über das Maß der Unterstützung seitens der Kriegsunterstützungskommission Aufschluß zu geben. Ein großer Theil der Bekleidungsstücke soll noch im Sommer hergestellt werden. Damit erreichte die Sitzung ihr Ende.